Räume für neue Krippengruppe eröffnet

Mobilbau dient in Hüttenbusch als Zwischenlösung

VON IRENE NIEHAUS

Worpswede. Die Kindertagesstätte (Kita) Hüttenbusch bekommt eine neue Krippengruppe. Die Hummel-Gruppe wird in einem neuen Mobilbau untergebracht, der in diesen Tagen feierlich eröffnet wurde.

Er ist eine Antwort auf die steigenden Kinderzahlen und den damit verbundenen Betreuungsbedarf in Hüttenbusch. Als nach der Anmeldefrist Ende Oktober 2021 feststand, wie viele Familien nicht mit einem Krippenplatz versorgt werden konnten, begannen die Planungen für eine Erweiterung der Kita. „Für alle war klar, dass eine dauerhafte Lösung das Ziel ist, die Umsetzung aber zu lange dauern würde“, berichtet Kita-Leiterin Cornelia Giehle.

Hand in Hand gearbeitet

Eine Zwischenlösung musste also her. Man entschied sich für eine sogenannte Interimsgruppe in Mobilbauweise, in der zehn Kinder betreut werden können. Das angestrebte Startdatum 1. Oktober war laut Giehle sportlich gesetzt, sei aber zielstrebig verfolgt worden. „Verwaltung, Planer und Kita-Leitung haben konsequent Hand in Hand gearbeitet“, so Giehle. Nur auf der Zielgeraden habe es einige Stolpersteine gegeben, die die Aufnahme des eigentlichen Betriebs verzögert hätten. „Wir wollten aber auf keinen Fall die Einweihungsfeier verschieben. Schließlich sollte dieser Tag auch dazu dienen, dass die Eltern sich gegenseitig kennenlernen und auch schon mal die Räume in Augenschein nehmen können.“

Die neue Krippengruppe wird in diesem Mobilbau untergebracht. FOTO: CARMEN JASPERSEN